

IN/COMPATIBLE ARCHAEOLOGY: LIGHT SHOWS EXPANDED

ARTIST TALK

JOSHUA WHITE

PERFORMANCE LECTURE

THE ART OF THE OVERHEAD

A/V LIVE PERFORMANCE

ZOLA

29. JANUAR 2012, 19 UHR

COLLEGIUM HUNGARICUM
BERLIN

29.1.2012, 19 Uhr | .CHB

IN/COMPATIBLE ARCHAEOLOGY: LIGHT SHOWS EXPANDED
ARTIST TALK MIT JOSHUA WHITE
PERFORMANCE LECTURE MIT THE ART OF THE OVERHEAD
A/V LIVE PERFORMANCE MIT ZOLA

Das transmediale Performance-Programm 2012 präsentiert die legendäre Joshua Light Show. Während der späten 1960er und 70er Jahre gestaltete sie durch ihre leuchtenden, bunten, improvisativen Performances in Fillmore East, New York die Visuals u. a. für Grateful Dead, Janis Joplin, Jimi Hendrix, The Doors und Frank Zappa. In ihrer derzeitigen Aufstellung verbindet die Joshua Light Show die analoge Lichtshow mit digitaler VJ-Technologie. Sie verschmilzt alt und neu und demonstriert, dass Intermedia-Formationen, wie Lichtshows, ein wichtiger Bezugspunkt der Geschichte der Ästhetik der Network-Kultur sein können. Die Lichtshow verkörpert eine multimediale Herangehensweise vor dem Beginn der digitalen Zusammenführung verschiedener Medien und verbindet dynamisch scheinbar inkompatible Media-Elemente.

Im Anschluss an eine Performance Lecture von The Art of the Overhead spricht JLS-Gründer Joshua White mit der Kuratorin Sandra Naumann über seine Arbeit. Den Abschluss des Abends bildet eine A/V Live Performance von ZOLA. Eine Veranstaltung des .CHB.

Programm:

O-HISTORY! A GENEALOGY OF THE OVERHEAD PROJECTOR MIT THE ART OF THE OVERHEAD (LINDA HILFLING & KRISTOFFER GANSING)
Eine Performance-Lecture, die den vielschichtigen Stammbaum eines der wichtigsten Instrumente der Light Show enthüllt: des Overhead-Projektors.

JOSHUA WHITE ARTIST-TALK, MODERIERT VON SANDRA NAUMANN
In dem Gespräch mit Joshua White, dem Begründer der Joshua Light Show, wird die Kuratorin und Wissenschaftlerin Sandra Nauman die Evolution der Live-Cinema-Improvisation seit den 1960ern bis heute erforschen.

A/V LIVE PERFORMANCE MIT ZOLA

Basierend auf folgendem Zitat: "The fundamental problem of communication is that of reproducing at one point either exactly or approximately a message selected at another point."

(C. E. Shannon)

Das Programm findet auf Englisch statt.

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort: .CHB - Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin

Telefon: 030.2123400

www.hungaricum.de, www.transmediale.de, www.joshualightshow.com

Kontakt: Kata Krasznahorkai

krasznahorkai@hungaricum.de, Telefon: 030.212340430

Das COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN ist ein Teil des BALASSI-INSTITUTES zur Förderung der ungarischen Kultur.

This event is part of transmediale & CTM's pre-festival weekend „Vorspiel“ 2012

Diese Veranstaltung ist Teil der transmediale & CTM Pre-Festival-Wochende „Vorspiel“ 2012

